

Umsetzung des SGB II ...



Monatsbericht Januar 2014

Herausgeber:

Kreis Coesfeld
Der Landrat
Jobcenter

48651 Coesfeld

Tel.: 02541 / 18 - 5800

Fax: 02541 / 18 - 5899

Der Kreis im Internet: www.kreis-coesfeld.de

Das Jobcenter im Internet: www.jobcenter-kreis-coesfeld.de

E-Mail: jobcenter@kreis-coesfeld.de





Landrat Konrad Püning

Presseerklärung des Landrates zur Entwicklung der Arbeitslosenquote der SGB II-Leistungsempfänger:

Anstieg der Arbeitslosigkeit im Kreis Coesfeld

30.01.2014/Kreis Coesfeld. Die amtliche Arbeitslosenstatistik für den Januar 2014 weist für den Kreis Coesfeld im Vergleich zum Vormonat bei der Langzeitarbeitslosenquote eine Steigerung um 0,1 Prozentpunkte auf 1,7 Prozent aus. Die Quote aller Arbeitslosen im Kreis (SGB II und SGB III) stieg auf 3,7 Prozent, gegenüber 3,3 Prozent im Dezember 2013.

Die Jobcenter im Kreis Coesfeld betreuten im Januar 2014 insgesamt 2.000 Langzeitarbeitslose (985 Frauen und 1.015 Männer) nach dem SGB II, dieses stellt gegenüber dem Vormonat einen Anstieg um 108 Personen dar. Die Auswertung der Arbeitsmarktdaten ergab, dass alle Altersgruppen von dem noch jahreszeitlich bedingten Anstieg zum Jahreswechsel betroffen waren.

„Ein Anstieg der Arbeitslosenzahl ist im Januar häufig festzustellen“, so Landrat Konrad Püning in seiner Bewertung der aktuellen Arbeitslosenzahlen. Zum einen reduziere das kühle Wetter die Neueinstellungen im Baugewerbe, aber auch im Bereich Landwirtschaft und Gartenbau; andererseits endeten zum Jahresende viele befristete Verträge, so etwa die Saisonarbeitsverträge des Weihnachtsgeschäftes. „Ich bin jedoch aufgrund der Erfahrungswerte aus den Vorjahren zuversichtlich, dass in den kommenden Wochen und Monaten die Zahl der Neueinstellungen wieder deutlich zunehmen wird“, betont der Landrat.

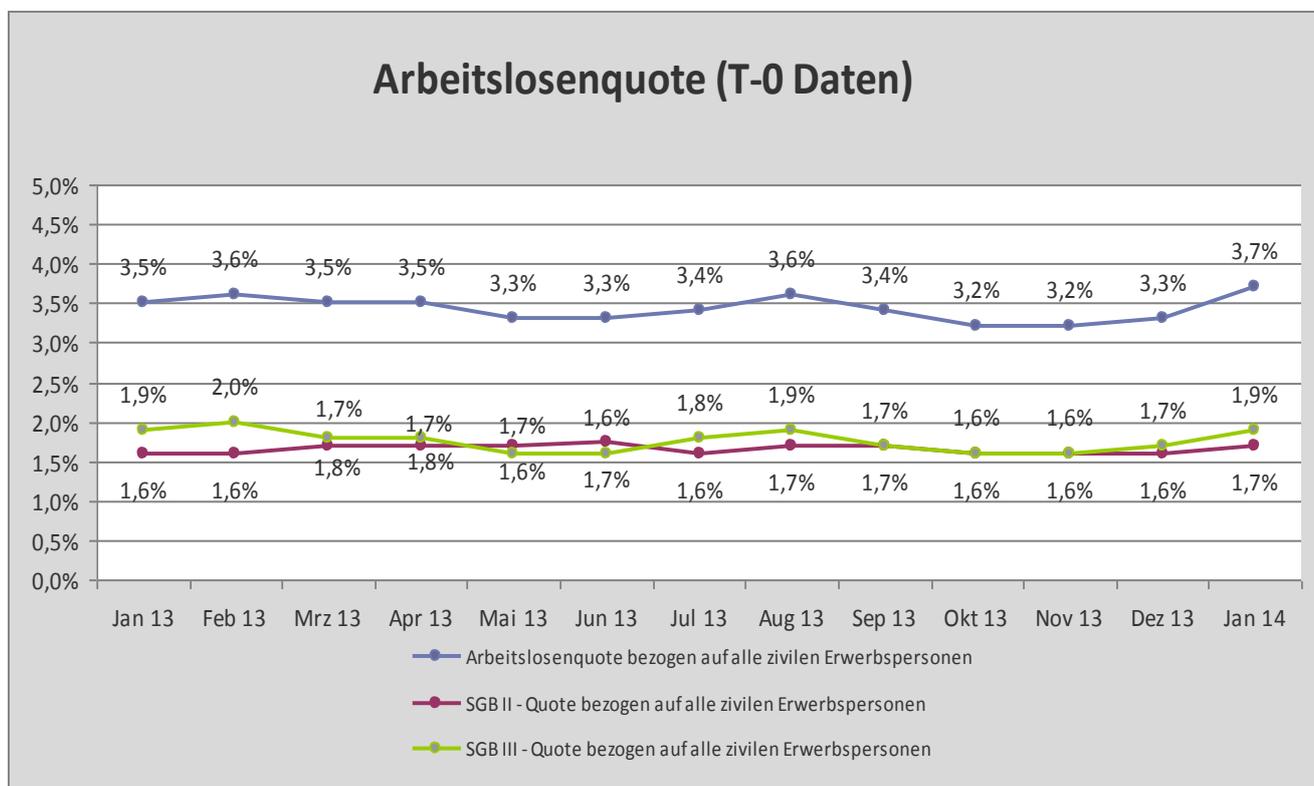
Hinweis zu dem Monatsbericht: „T-0 Daten“ sind die aktuell gemeldeten Statistikdaten für den laufenden Monat; „T-3 Daten“ sind die nach Ablauf von 3 Monaten gemeldeten statistischen Daten inklusive der Nachmeldungen für die Vormonate.

Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):		
Jan 14	Dez 13	Jan 13
3,7%	3,3%	3,5%

SGB II - Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):		
Jan 14	Dez 13	Jan 13
1,7%	1,6%	1,6%

SGB III - Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):		
Jan 14	Dez 13	Jan 13
1,9%	1,7%	1,9%

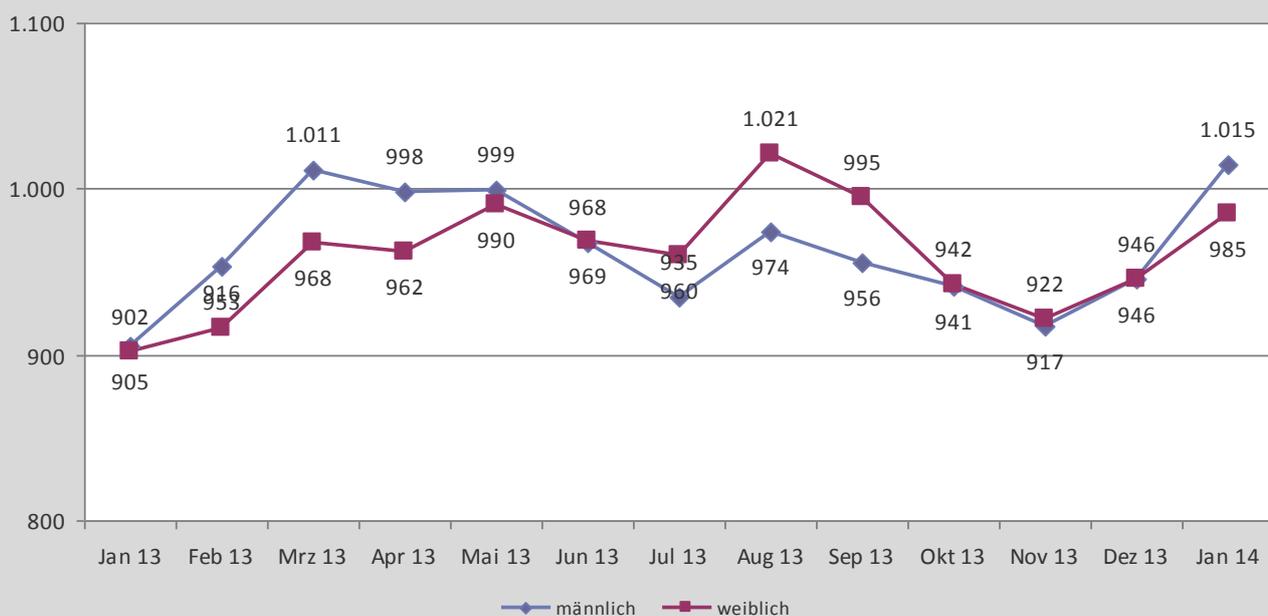
Eckdaten der Grundsicherung im Januar 2014 - (T-0 Daten)	
Bedarfsgemeinschaften	4.410
Personen in Bedarfsgemeinschaften	8.601
davon: erwerbsfähige Leistungsberechtigte	5.976
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	2.625



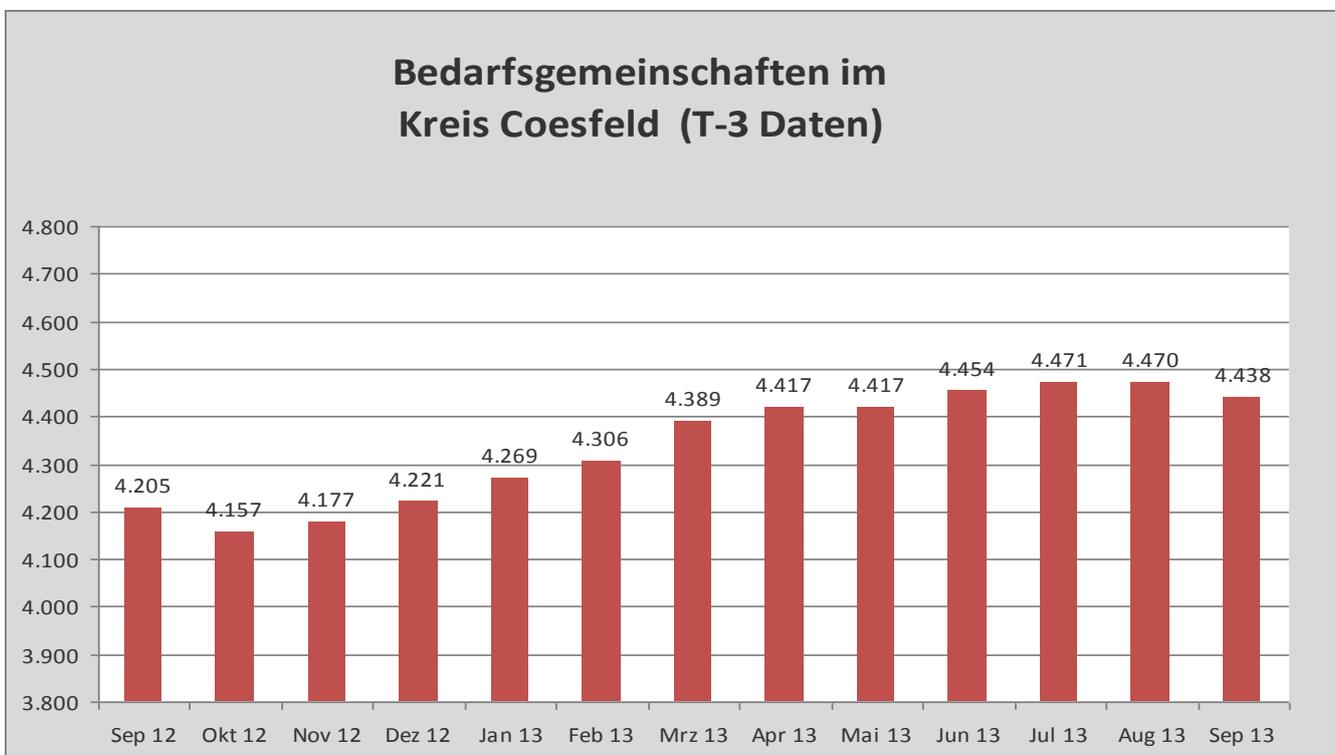
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II (T-0 Daten)

Stadt / Gemeinde	Jan 14	Dez 13	Jan 13
Ascheberg	72	74	93
Billerbeck	67	73	52
Coesfeld	415	418	334
Dülmen	439	395	446
Havixbeck	75	56	50
Lüdinghausen	333	328	306
Nordkirchen	50	47	47
Nottuln	279	256	222
Olfen	61	66	71
Rosendahl	49	46	38
Senden	160	133	148
Gesamt	2.000	1.892	1.807
<i>davon weibl.</i>	<i>985</i>	<i>946</i>	<i>902</i>
<i>davon U25</i>	<i>176</i>	<i>156</i>	<i>154</i>
<i>davon weibl.</i>	<i>77</i>	<i>73</i>	<i>77</i>

Arbeitslosenzahlen SGB II - Aufgeteilt nach Geschlecht (T-0 Daten)



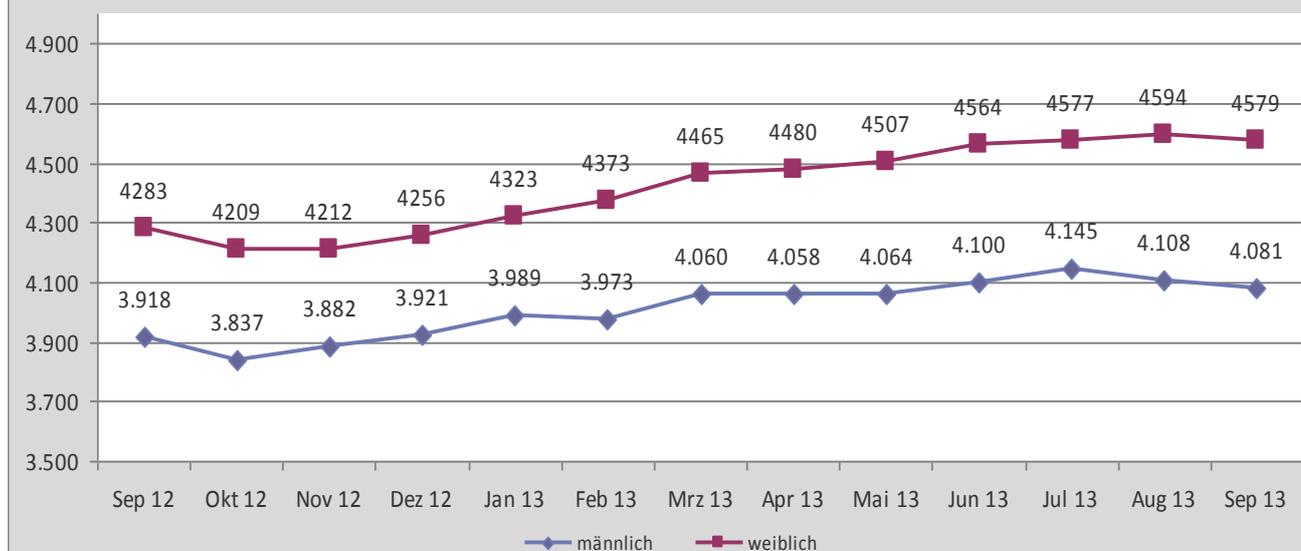
Bedarfsgemeinschaften SGB II (T-3 Daten)			
Stadt / Gemeinde	Sep 13	Aug 13	Sep 12
Ascheberg	286	285	283
Billerbeck	166	164	155
Coesfeld	938	947	847
Dülmen	972	984	943
Havixbeck	197	206	202
Lüdinghausen	638	643	606
Nordkirchen	128	127	120
Nottuln	374	378	359
Olfen	199	195	192
Rosendahl	126	131	104
Senden	414	410	394
Gesamt	4.438	4.470	4.205



Personen in Bedarfsgemeinschaften (T-3 Daten)

Stadt / Gemeinde	Sep 13	Aug 13	Sep 12
Ascheberg	610	608	612
Billerbeck	316	309	280
Coesfeld	1.770	1.772	1.585
Dülmen	1.873	1.897	1.814
Havixbeck	412	430	422
Lüdinghausen	1.210	1.230	1.136
Nordkirchen	235	231	223
Nottuln	799	784	779
Olfen	388	385	373
Rosendahl	236	250	209
Senden	811	806	768
Gesamt	8.660	8.702	8.201

Personen in Bedarfsgemeinschaften im Kreis Coesfeld (T-3 Daten)

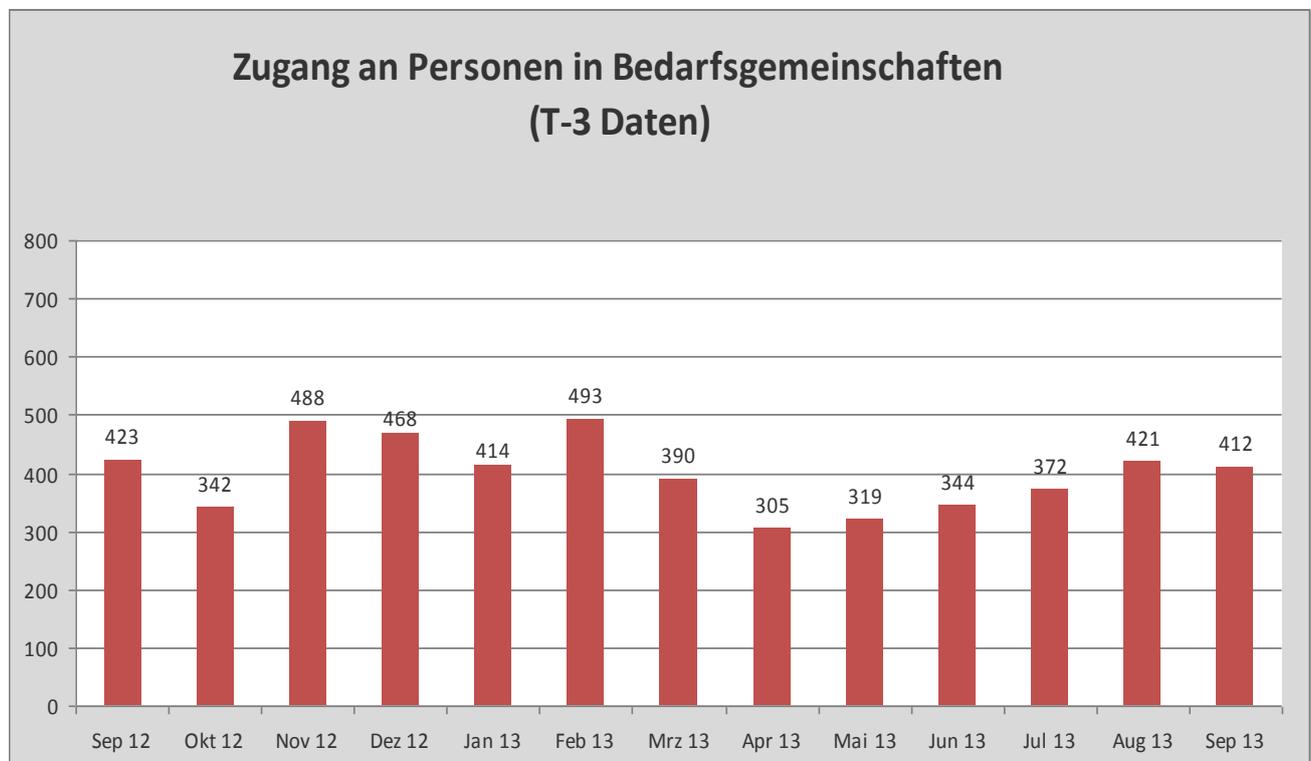


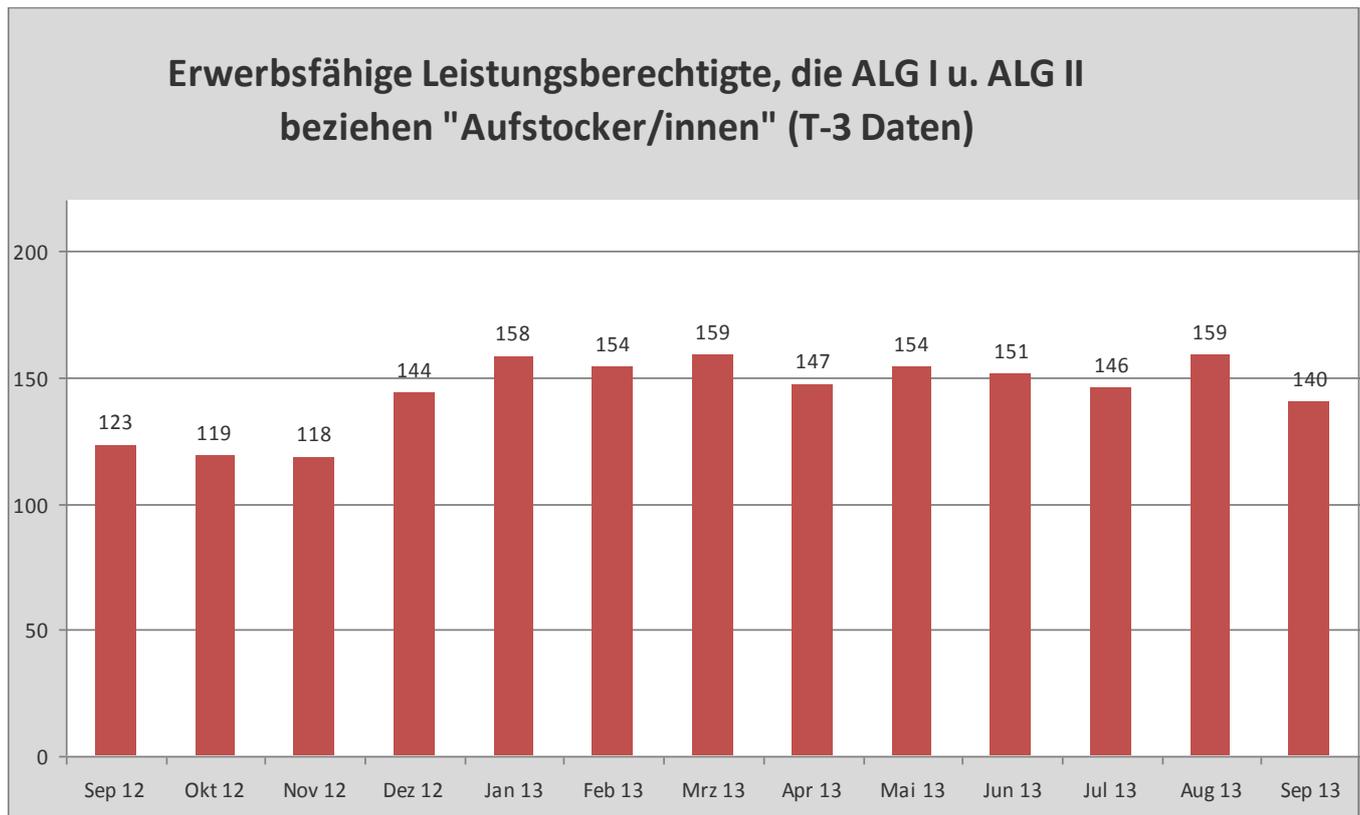
Beschäftigungsaufnahmen ¹⁾ (T-3 Daten)			
Stadt / Gemeinde	Sep 13	Aug 13	Sep 12
Ascheberg	12	15	19
Billerbeck	11	10	6
Coesfeld	40	38	24
Dülmen	48	65	50
Havixbeck	10	14	6
Lüdinghausen	26	35	28
Nordkirchen	7	7	7
Nottuln	17	21	10
Olfen	3	7	7
Rosendahl	4	7	*)
Senden	17	26	8
Gesamt	195	245	167

¹⁾ = Nur versicherungspflichtige Beschäftigungen (ohne geringfügige bzw. öffentlich geförderte Beschäftigungen)

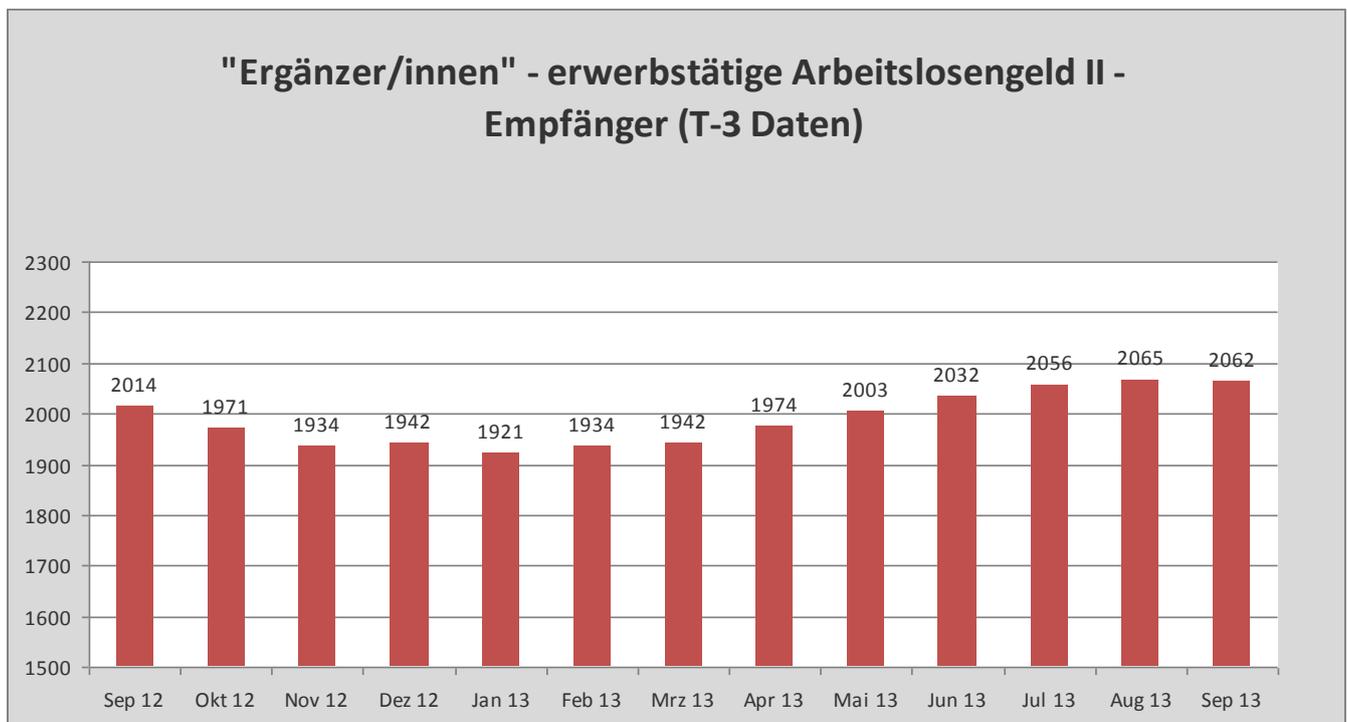
*) = Anzahl Beschäftigungsaufnahmen <3 sind im Gesamtwert enthalten, werden jedoch nicht gemeindeförmig ausgewiesen.

(Quelle: Grunddaten zu den Kennzahlen gem. §48a SGB II)



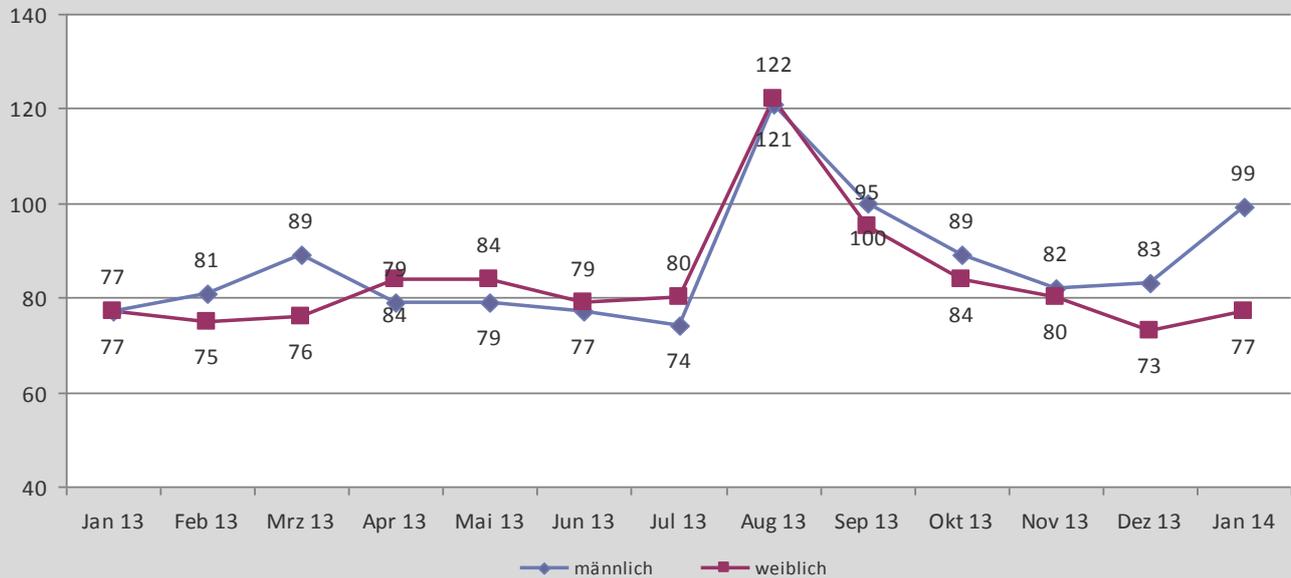


Mit dem Begriff „Aufstocker“ werden diejenigen Personen bezeichnet, die neben Arbeitslosengeld auch SGB II-Leistungen beziehen. Es handelt sich demnach um Personen, deren Arbeitslosengeld nicht ausreicht, um den Bedarf der Bedarfsgemeinschaft zu decken. Neben Arbeitslosengeld erhalten diese Personen dann auch Arbeitslosengeld II, das Arbeitslosengeld wird um die entsprechenden SGB II-Leistungen „aufgestockt“.

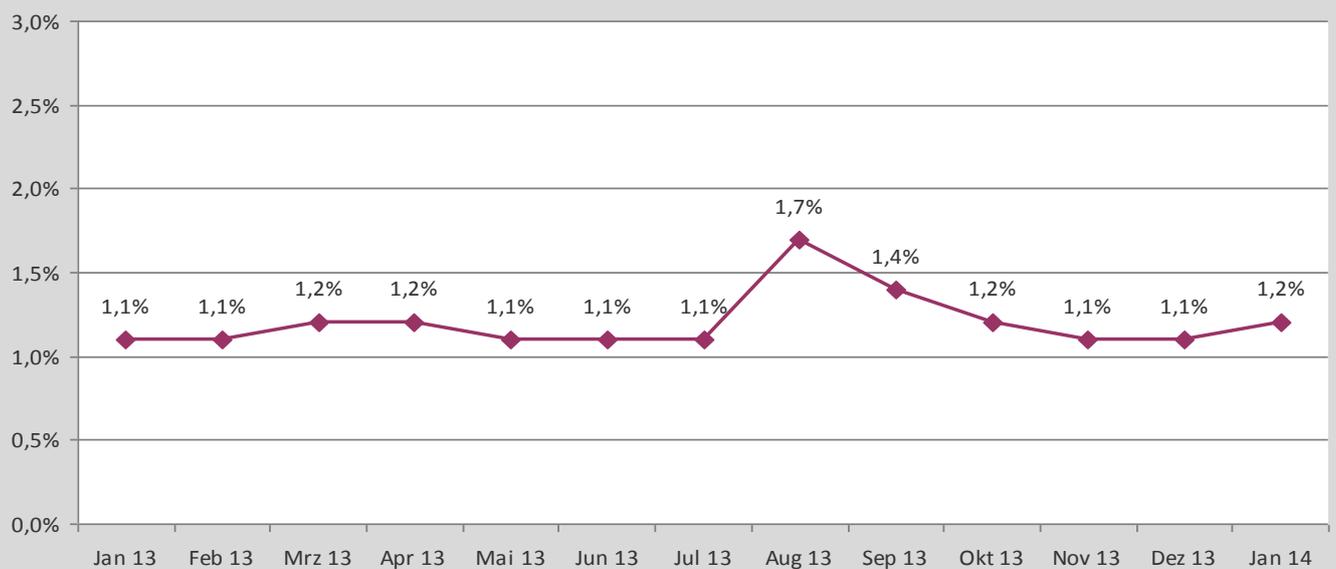


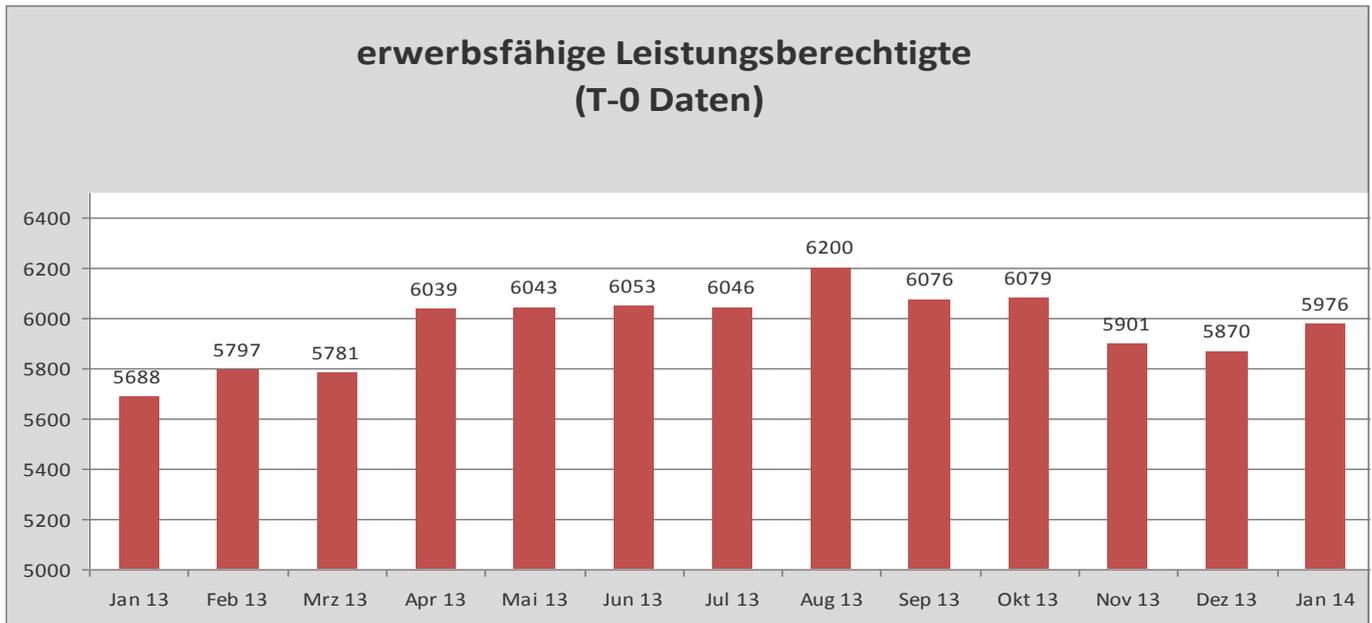
„Ergänzer“ sind erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die erwerbstätig sind und gleichzeitig Arbeitslosengeld II beziehen.

U25 Arbeitslose SGB II (T-0 Daten)

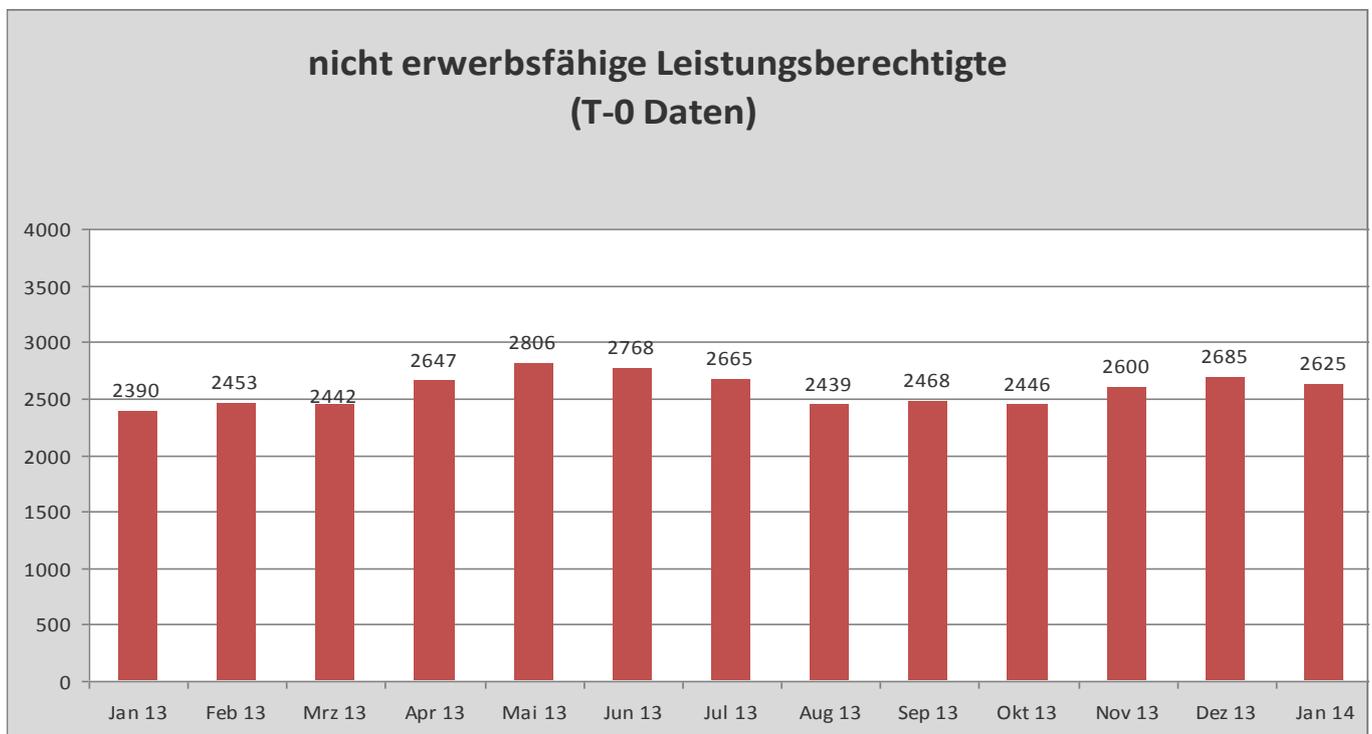


Arbeitslosenquote SGB II - U25 (T-0 Daten)



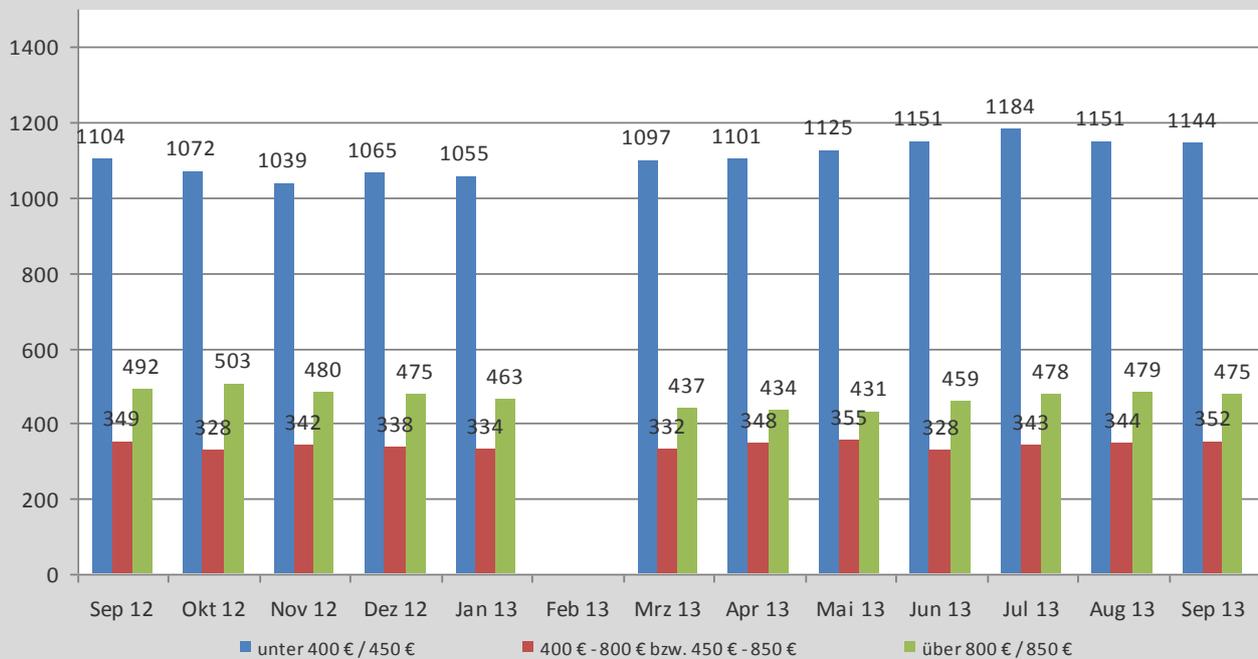


Als erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb) gelten gem. § 7 SGB II Personen, die das 15. Lebensjahr vollendet und die Altersgrenze nach § 7a SGB II noch nicht erreicht haben, erwerbsfähig sind, hilfebedürftig sind und ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben. Als erwerbsfähig gilt gem. § 8 SGB II, wer nicht durch Krankheit oder Behinderung auf absehbare Zeit außerstande ist, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein. Hilfebedürftig ist gem. § 9 SGB II, wer seinen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus dem zu berücksichtigenden Einkommen oder Vermögen sichern kann und die erforderliche Hilfe nicht von anderen erhält. Bis zum 31.03.2011 wurden eLb als erwerbsfähige Hilfebedürftige (eHb) bezeichnet.



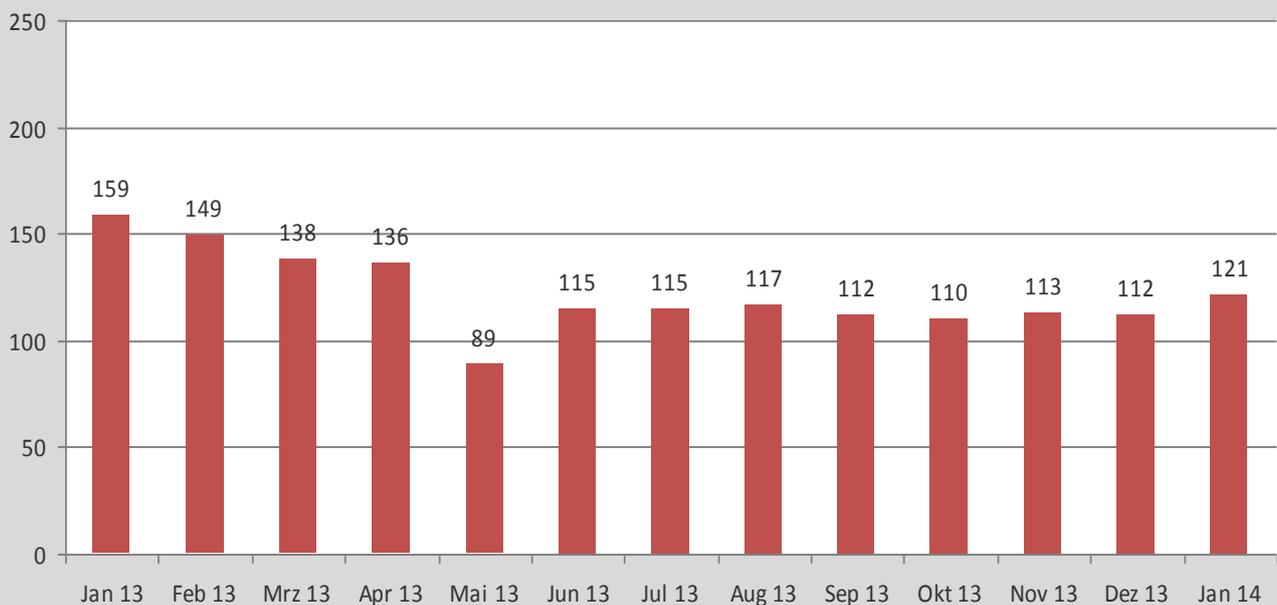
Alle Personen innerhalb einer BG, die noch nicht im erwerbsfähigen Alter sind (unter 15 Jahren) oder aufgrund ihrer gesundheitlichen Leistungsfähigkeit und evtl. rechtlicher Einschränkungen nicht in der Lage sind, mindestens 3 Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes zu arbeiten, können als nicht erwerbsfähige Mitglieder einer Bedarfsgemeinschaft bei Hilfebedürftigkeit Leistungen erhalten. In Abgrenzung zum nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach SGB II erhalten die nicht erwerbsfähigen Personen, die nicht in Bedarfsgemeinschaften mit erwerbsfähigen Leistungsberechtigten leben, Leistungen im Rahmen der Sozialhilfe gem. SGB XII.

erwerbstätige Arbeitslosengeld II - Bezieher gestaffelt nach Höhe des Brutto-Einkommens (T-3 Daten)

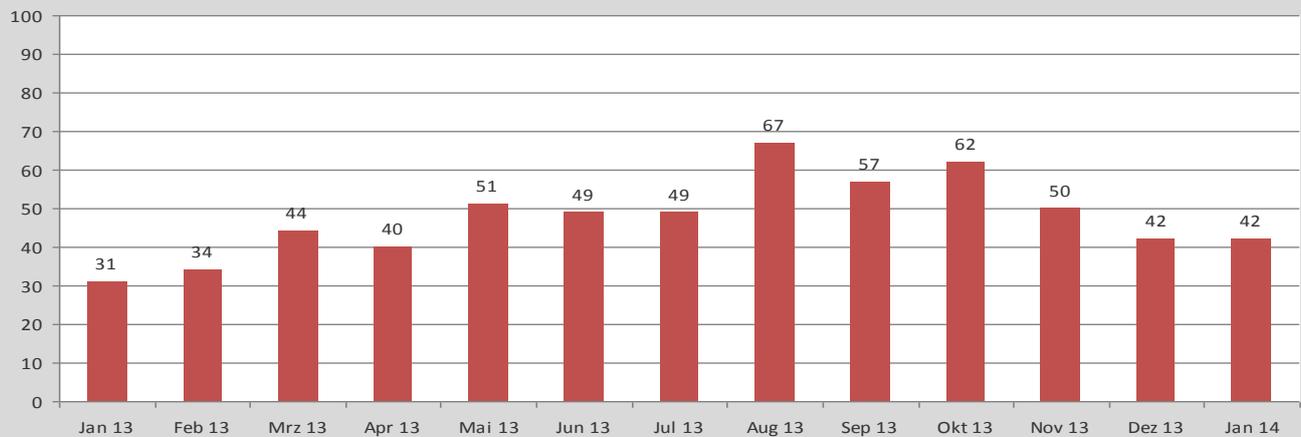


Anm: Die Daten für Februar 2013 wurden nicht veröffentlicht

besetzte Plus-Job-Stellen - (T-0 Daten)



Abgang an Arbeitslosen in Erwerbstätigkeit im Rechtskreis SGB II (T-0 Daten)



Förderungsleistungen und -maßnahmen

	Vorläufiger Bestand für den Berichtsmonat Januar 2014	Festgeschrieb. Bestand für den Berichtsmonat Oktober 2013
Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen:	690	875
davon Aktivierung und berufliche Eingliederung	455	648
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	67	71
Berufswahl und Berufsausbildung	19	16
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	121	113
Sonstige / Freie Förderung	5	7
Berufliche Weiterbildung	23	20
Besond. Maßnahmen Weiterbildung Reha	0	0
Bestand drittfinanzierte Förderungen	120	125

Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen - Festgeschriebener Bestand

Monat	Jahr 2014	Jahr 2013
Januar	690*	1.139
Februar		1.092
März		906
April		811
Mai		773
Juni		823
Juli		877
August		807
September		842
Oktober		875
November		865*
Dezember		842*
Gesamt	690	10.652

*vorläufiger Bestand

Allgemeine Informationen zur Statistik

Der Kreis Coesfeld ist als sogenannter Optionskreis vom Bund zugelassener kommunaler Träger der Aufgaben nach dem SGB II, Grundsicherung für Arbeitsuchende (Arbeitslosengeld II). Er nimmt diese Aufgaben eigenständig und unabhängig von der Agentur für Arbeit wahr. Die Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld bewilligen im Auftrag des Kreises Coesfeld das Arbeitslosengeld II und stellen die Ansprechpartner/innen in den Rathäusern vor Ort. Sämtliche Angaben im Monatsbericht beziehen sich auf die **amtlichen Statistiken der Bundesagentur** für Arbeit.

Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Datengewinnung aus Geschäftsdaten stellt eine hohe Genauigkeit sicher. Aufgrund von Verarbeitungsfehlern und Ausfällen bei der Datenlieferung kann es zu einer unvollständigen Datenlage kommen, die jedoch durch Schätzwerte ausgeglichen wird. In der Regel ist die Vollständigkeit der Daten nach dreimonatiger Wartezeit erreicht (z. B. nachträgliche Bewilligungen oder Rücknahmen von Bewilligungen sowie fehlerhafte Datenlieferungen). Soweit im Monatsbericht aktuelle Daten abgebildet wurden, handelt es sich um T-0 Daten.